

Lafarge Dachsysteme

Dach-Renovierungspotential im Altbaubestand nutzen

30% aller Wohngebäude in den alten Bundesländern wurden vor 1948 errichtet, in den neuen Bundesländern sind es 65%. Zwischen 1949 und 1968 sind in Ostdeutschland 12% und nach 1968 etwa 23% der Wohnungen gebaut worden. In Westdeutschland sind in den gleichen Zeiträumen 30% und 40% des heutigen Wohnungsbe-

stands entstanden. Auch wenn damit noch nichts über den aktuellen Zustand der Gebäude ausgesagt ist, lässt sich doch daraus ableiten: Das Potenzial an alter Bausubstanz, die renoviert und/oder dem heutigen Standard angepasst werden muss, ist beachtlich. Folgerichtig lohnt es sich, diesen Markt systematisch zu erschließen.

Dazu gehören geeignete Materialien und neue Ideen. Bei den Dachbaustoffen sind viele optimal passende Varianten bereits seit langem verfügbar. Doch zusätzliche Verbesserungen erweitern die Einsatzmöglichkeiten: Der Flachdachziegel Rubin 13 wurde so entscheidend optimiert, dass er wie geschaffen für alte und historische Dachstühle ist. Die Konditionen des Braas DachKredits – schon seit Jahren ein sehr erfolgreicher Finanzierungs-Service – wurden noch weiter ausgebaut.

Die Dachlandschaften in Deutschland sind traditionell durch eine große Vielfalt unterschiedlicher Dachdeckungen geprägt. Sie tragen wesentlich zur besonderen Identität der Regionen und Landschaften bei. Zum Erhalt dieser sympathischen überlieferten Merkmale wird eine umfangreiche Palette an Dachziegelformen und -farben angeboten. So gibt es z. B. von der Marke Braas 16 Dachziegelmodelle in 16 Farben und mit drei verschiedenen Oberflächenarten – Matt, Seidenglanz und Hochglanz. Für nahezu alle regionalen wie auch individuellen Präferenzen findet sich eine optimal geeignete Lösung.

Speziell für den Einsatz bei Altbauten oder historischen Dachstühlen, deren Statik evtl. niedriger ausgelegt ist, wurde z. B. der Braas Flachdachziegel Rubin 13, ein langbewährter Klassiker, durch eine Reihe überzeugender Innovationen modifiziert. Einige Dachziegelmodelle eignen sich speziell für die Altbaurenovierung wie auch für den traditionsbewussten Neubau: Rubin 15 (Karund), Rubin 15 Flachkremper (K21) und Topas 15 (Standard). Von diesen Dachziegeln werden 15 Stück – erkennbar an der Zusatzbezeichnung „15“ – je Quadratmeter benötigt. Dies entspricht dem Format der ersten Falzziegel, die in Deutschland Anfang des 19.

Jh. erfunden, entwickelt und fast überall beibehalten wurden. Daher ist dieses Programm im traditionellen 15er Format auch bestens für die originalgetreue Sanierung historischer und denkmalgeschützter Bausubstanz geeignet.

Die Variantenvielfalt der Braas Biberschwanzziegel kommt fast einer individuellen „Auftragsfertigung“ nahe: Der Opal Biberschwanz ist, abgesehen von zehn Farben, mit Rundschnitt, Segmentschnitt oder Geradschnitt, zusätzlich noch wahlweise mit gerundetem oder kantigem Eckschnitt, erhältlich. Die Form des Opal Berliner Biber ist vor allem für Dachdeckungen in Ostdeutschland gedacht. Für kleinteilige oder stark profilierte Dachformen gibt es einen speziellen Turmbiber in kleinerem Format, der mit einem filigranen, kleinmaßstäblichen Dach besonders gut harmoniert. Selbstverständlich gehören zum Turmbiber – wie zu jedem anderen Dachziegelmodell – in Form, Format und Farbe passende Formziegel, z. B. für Ortgang, First und Grat, die fachgerechte und optisch ansprechende Details ermöglichen. Ein Modell, das einer individuellen Gestaltung zusätzlichen Ausdruck verleiht, ist der Smaragd Rautenziegel. Der exklusive Dachziegel betont die diagonalen Linien, so dass sich die Dachfläche sorgfältig auf die Architektur des Hauses abstimmen lässt.

Dachsteine – seit mehr als 150 Jahren bewährt und seit einem halben Jahrhundert erfolgreich eingesetzt – zeichnen sich durch ausgesuchte Rohstoffe, hohe Maßgenauigkeit und äußerste Langlebigkeit aus. Das dokumentiert u. a. auch die 30-jährige Garantie gemäß besonderer Urkunde. Herstellungsverfahren und die unkomplizierte Verlegbarkeit macht sie zu einem besonders wirtschaftlichen Dachbaustoff, was gerade in der



Das Visualisierungsprogramm FotoPlus vermittelt dem Kunden bzw. Bauherrn bereits im Vorfeld einer geplanten Dachsanierung einen realistischen Eindruck des neuen Daches.

Warmwasser oder zur Unterstützung der Heizung.

Die Solarstromsysteme PV 700 und PV 1600 – je nach örtlicher Situation empfiehlt sich eine Montage innerhalb oder auf der Dachfläche – liefern Netzspannung für den eigenen Verbrauch oder zur Einspeisung in das öffentliche Stromnetz, die derzeit mit 0,51 € vergütet wird.

Das Visualisierungsprogramm FotoPlus

Dem Wunsch nach einem neuen Dach steht bei vielen Bauherren die Möglichkeit entgegen, sich die neue Farbe oder Form seiner Dachdeckung plastisch vorzustellen. Bei der Auswahl einer Wandfarbe lässt sich schnell und preiswert eine Musterfläche anlegen, beim Dach ist der Aufwand unverhältnismäßig hoch.

FotoPlus ist ein komfortables, einfach zu bedienendes Programm, um die Renovierungsmöglichkeiten eines Daches bildlich darzustellen. Es bietet eine effektive Hilfe, die Entscheidung des Kunden zu erleichtern und zu beschleunigen. Schnell kann damit die Wirkung

verschiedener Dachpfannendeckungen und -farben dargestellt werden. Auf einfache Weise wird geklärt, ob und wie sich der Charakter eines Hauses verändert oder wie sich das neue Erscheinungsbild des Hauses in die Umgebung einfügt.

Der Aufwand ist minimal, der Effekt verblüffend. Als Grundlage reicht ein Foto von einer normalen Kamera, das mittels PC und Scanner digitalisiert wird. Bilder einer Digitalkamera können direkt in den PC eingelesen werden. Bei einem Neubau in Planung kann sogar die Zeichnung der Ansicht verwendet werden. Arbeitet der Planer mit einem CAD-System, kann er die Zeichnung direkt als Datei liefern. Jedes gängige Bildformat als JPEG-, TIFF- oder Bitmap-Datei ist verwendbar.

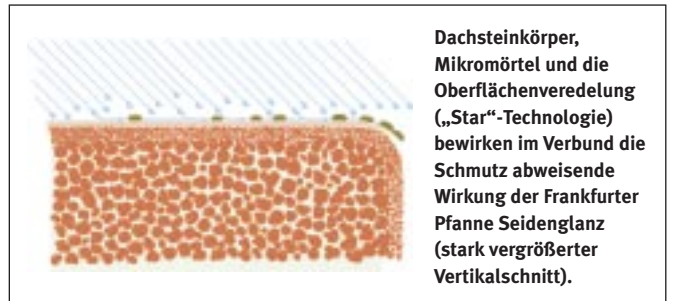
Die Datei wird in das Programm eingelesen, die Dachfläche wird nachgezeichnet, selbst mehrere Dachflächen bei gegliederten Dächern sind schnell erfasst. Unterbrechungen der Dachhaut wie Dachflächenfenster, Schornsteine oder Dachdurchgänge werden ausgespart, sogar der Schattenschwurf von Dachaufbauten oder Bäumen ist realistisch darstellbar.



Neu: Die bewährte Frankfurter Pfanne Seidenglanz mit der speziellen, Schmutz abweisenden Oberfläche in „Star“-Technologie. Dabei werden Schmutz- und Staubpartikel aus der Atmosphäre weitgehend mit dem Regenwasser abgespült.



Mit den Braas Solarsystemen wird die Globalstrahlung der Sonne besonders effektiv genutzt: Das Bild zeigt die Montage eines Thermokollektors zur Warmwasser-Erzeugung, der mittels Kran in ein Braas Dach eingesetzt wird.



Dachsteinkörper, Mikromörtel und die Oberflächenveredelung („Star“-Technologie) bewirken im Verbund die Schmutz abweisende Wirkung der Frankfurter Pfanne Seidenglanz (stark vergrößerter Vertikalschnitt).

Nach diesen Vorbereitungen kann jede Dachpfanne der Braas Produktpalette per Mausclick in die Dachfläche eingefügt werden. Jedes Modell in jeder Farbe ist im Programm hinterlegt und frei auswählbar. Für die

farbliche Abstimmung mit der Fassade sind sogar einige Fassadengestaltungen enthalten.

Mit FotoPlus ist der Dachhandwerker oder Fachhändler in der Lage, seinen Kunden bereits im Vorfeld einer Dachrenovierung einen realistischen Eindruck des neuen Daches und seiner Wirkung zu vermitteln. Die Möglichkeiten können dem Kunden direkt am Bildschirm vorgestellt werden. Das Programm bietet jedoch auch die Möglichkeit, verschiedene Gestaltungsergebnisse als Bild auszudrucken, Bilddateien zu erstellen und beispielsweise per E-Mail zu übermitteln. Die Bilder können auch in ein konkretes Angebot eingefügt werden.



Die Hochglanz-Oberfläche des Rautenziegels Smaragd, hier in der Farbe Kristallblau, gewährleistet eine witterungsbeständige und gleichbleibend schöne Oberfläche.



Exklusive Formgebung: Der Rautenziegel Smaragd



Einfamilienhaus in Neukirchen, gedeckt mit dem Rautenziegel Smaragd.

Jetzt mit verbesserten Konditionen: Der Braas DachKredit

Einwandfreie, solide und funktionsfähige Produkte, verbunden mit einer kompetenten Beratung, sollten eine selbst-



Das Ergebnis einer fachgerechten Renovierung ist oft kaum vorstellbar. Das formal und farblich fein auf das Fachwerk und die Fassade abgestimmte Dach mit Braas Doppel-S trägt entscheidend dazu bei.

verständliche Grundvoraussetzung für jedes Unternehmen sein. Hinzu kommen die kompetente Beratung durch den Baustoff-Fachhändler und die fachgerechte Verlegung des Verarbeiters, die vom Kunden ebenfalls vorausgesetzt werden. Doch wie der Hersteller-Service auch Jahre nach einem realisierten Auftrag noch uneingeschränkt zur Verfügung steht, wurde für die Phase davor der Braas DachKredit geschaffen. Wie der Erfolg in den drei Jahren seines Bestehens zeigt, ist dieser Finanzierungs-Service ein probates Mittel für den Verarbeiter, den Auftragsabschluss zu forcieren. Dank einer Finanzierung mit äußerst günstigen Konditionen scheitern notwendige Dachsanierungsarbeiten nicht mehr am Budget des Bauherrn. Oder er schont seine Rücklagen.

Zusammen mit seinem Angebot mit Braas-Produkten bietet der Verarbeiter seinem Kunden einen passenden Kredit- bzw. Finanzierungsplan an. Durch der neuen, optimierten Konditionen, die mit der Creditplus Bank und der Deutschen Bausparkasse Badenia AG ausgehandelt werden konnten, sind die Zinssätze konkurrenzlos günstig: Die Effektivzinsen liegen zwischen 0,9% für zwölf Monate und 7,9% für 72 Monate Laufzeit. Die Kreditsumme von 2 500 – 30 000 € steht neben privaten Bauherren nun auch Eigentümergemeinschaften und Unternehmen zur Verfügung.

Nach der Wahl der passenden Kreditform – Bauspardarlehen oder Dachfinanzierung – beantragt der Verarbeiter den Kredit für seinen Kunden per Fax oder Internet direkt bei

der Creditplus Bank. Innerhalb weniger Minuten erhält er Antwort über die Kreditentscheidung. Zeitgleich mit der Durchführung der Dacharbeiten schickt der Verarbeiter die Kreditunterlagen direkt an die Bank bzw. die Bausparkasse.

Nach der schriftlich bestätigten Bauabnahme durch den Bauherrn sowie den Systemverkäufer der Lafarge Dachsysteme erhält das entsprechende Kreditinstitut die Rechnung mit dem Bauabnahmeformular. Unverzüglich bekommt der Verarbeiter das Geld überwiesen.

Die reichhaltigen Programme an Braas-Dachbaustoffen mit einer großen Fülle von traditionellen Formen und Farben bieten, wie an einigen Beispielen deutlich wurde, große Chancen, sich im Sanierungs- und Altbaumarkt mit optimal passenden Produkten erfolgreich zu bewegen. Das Gleiche gilt für die Solarsysteme. Mit innovativen Service-Leistungen, die weit außerhalb des üblichen Rahmens liegen, genießen Fachhändler und Verarbeiter, Baustoffgroßhändler und Dachdeckerbetriebe Vorteile, die nachhaltig zum Geschäftserfolg beitragen. Zugleich eröffnen die Zusatzleistungen aus einer Hand die Chance, ihre Beratungskompetenz noch wirksamer zu unterstreichen.

Es lohnt sich, diese Chancen zu ergreifen und auszubauen.

Lafarge Dachsysteme GmbH,
Frankfurter Landstr. 2-4, 61440
Oberursel, Tel. 06171/61-014,
Fax 06171/61-23 00,
mail@lafarge-dachsysteme.de,
www.lafarge-dachsysteme.de